



# Südtirols Sagenwelt

## Das Knuidlweibele

In einem sehr alten Haus in Auer, das ursprünglich ein Schloss gewesen sein soll, haust in den großen, tiefen Kellern eine unheimliche Erscheinung, das "Knuidlweibele" (Knuidl = Knäuel). Es ist der Geist einer ehemaligen, sehr hartherzigen Schlossherrin. Zuweilen zeigt sich derselbe als eine Frau in weißen oder auch Trauerkleidern mit schwermütigem Gesichtsausdruck, zuweilen aber als eine Kugel in Form eines Knäuels, an dem man deutlich zwei Augen bemerken kann. Vor Jahren sollen einmal mehrere beherzte Burschen diesen Geist mit Steinwürfen bis in das Schloss Leiter verfolgt haben. Das Knuidlweibele ist besonders von den Kindern sehr gefürchtet, weshalb manche Mutter in Auer ihren widerspenstigen Kindern zu drohen pflegt: "Ich geh' ums Knuidlweibele."